



IFVBESA

Energie ist entscheidend

P50 1.7 Projektbericht
Smart Defender SD 10
Firma IPC Europe UG



Internationaler Fachverband für BESA ■ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ■ Österreich - AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Projekt Zusammenfassung

P50 1.7 – Smart Defender SD 10

bioenergetische Systemanalyse
im Rahmen des BESA Gütesiegels
über die Wirksamkeit von
Smart Defender SD 10 der **Protect Pro Serie**
der Firma **IPC Europe UG**
als Schutz gegenüber elektromagnetischen Störfeldern





Internationaler Fachverband für BESA ■ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ■ Österreich - AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

PROJEKT 50 1.7 - 2019 IFVBESA

IPC Europe UG Norbert Heuser

Schwarzwaldstraße 48

77866 Rheinau

Deutschland

Hintergrund zu diesem Projekt sind BESA Testungen über die Wirkung von Produkten der Protect Pro Serie der Firma IPC Europe am Menschen und seinem Umfeld.

Projektbeteiligte und Verantwortliche:

Projektleitung: Wolfgang Albrecht, Präsident des internationalen Fachverbandes für BESA

Testende Person: Eva Krankl, Vizepräsidentin des internationalen Fachverbandes für BESA

Testperson (Proband): Andrea Anonym

sonstige Projektteilnehmer des Unternehmens: keine

Projektort:

Am Sitz des Internationalen Fachverbandes von BESA

Hauptstraße 1

A 4861 Kammer/Schörfling am Attersee - AUSTRIA

Datum: 17.10. und 19.10.2019

Alle BESA Testungen erfolgten nach den Anforderungen für BESA Projekte bzw. dem Handbuch für BESA und BESA concept.

Die Durchführung der Förderleistungen wurden im Rahmen der Projektanforderungen der Firma IPC Europe UG wissenschaftlich (nach den Anforderungen von IFVBESA) aufbereitet und dokumentiert.

Die Details dazu finden sie in den jeweiligen BESA Handbüchern des IFVBESA



Inhalt

BESA Legende	5
Förderleistung IFVBESA - BESA Referenztestungen	6
Projektbeschreibung:.....	7
Projekttablauf	8
allgemeines zum Ergebnis:	14
Autorisierte Zusammenfassung:.....	15
Fazit:.....	15

wichtige Hinweise

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt- Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt- Bericht anderwärtig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Andererseits darf der Projekt- Bericht mit Ausnahme der „autorisierten Kurzfassung“ nicht ohne Zustimmung des IFVBESA verändert oder gekürzt weitergegeben werden.

Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



BESA Legende zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen übergeordneten Ebenen. Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwerte von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale. Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

BESA Kennzahlen:

bis 0,79	sehr tiefe energetische Regulationsstörung (SSD) Energiemangel
0,8 bis 1,19	starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
1,2 bis 1,59	energetische Regulationsstörung (D) Degeneration/Energiemangel
1,6 bis 1,99	degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

2,0 bis 2,39	optimale Regulation (OR)
2,4 bis 2,79	in der Regulation (R)

2,8 bis 3,19	partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)
ab 3,2	totale Entzündung = starker allgemeiner Energieüberschuss (TE)



Internationaler Fachverband für BESA ■ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ■ Österreich - AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Förderleistung IFVBESA - BESA Referenztestungen

Getestet wird das Produkt *Smart Defender SD 10* aus der *Protect Pro Serie* der Firma IPC Europe, welche den Anwender vor elektromagnetischen Feldern (EMSF) schützen soll.

Das Produkt *Smart Defender SD 10* macht das auf eine Art, die zur Harmonisierung der EMSF wie Übertragungstürme, WLAN, Smartmeter, WIFI usw. beitragen sollen. Darüber hinaus soll die Protect Pro Technologie bzw. der Smart Defender SD 10 auch 5G harmonisieren.

Über die bioenergetische Systemanalyse BESA wird auf der energetischen Ebene die Auswirkung des Produktes *Smart Defender SD 10* der *Protect Pro Serie* bzw. seine Wirkungsweise unter Einfluss von EMSF, insbesondere von elektromagnetischen Störfeldern auf den menschlichen Organismus (Stoffwechsel) hinterfragt und systemisch getestet.

Welche Wirkung zeigt das zu testende Produkt *Smart Defender SD 10* der Firma IPC Europe UG auf den menschlichen Organismus aus der Sichtweise von BESA.

In wie weit kann aus der Sichtweise von BESA dieses Produkt die möglicherweise schädlichen elektromagnetische Störfelder aus dem Umgebungsbereich (Umwelt) des Probanden abfedern bzw. harmonisieren?

Kann *Smart Defender SD 10* regulatorisch auf den durch die elektromagnetischen Störfelder möglicherweise belasteten Organismus einwirken?

Alle BESA Testungen erfolgen nach den Anforderungen für BESA Projekte bzw. dem Handbuch für BESA und BESA concept.

Die Durchführung der Förderleistungen werden im Rahmen der Projektanforderungen des Vereins „Genesis Akademie“ wissenschaftlich (nach den Anforderungen von IFVBESA) aufbereitet und dokumentiert.

Die Details dazu finden Sie in den jeweiligen BESA Handbüchern.



Projektbeschreibung:

getestet wird die Wirkung von folgenden Geräten in der Anwendung:

- Smart Defender SD 10 (Schutz vor Smart-Meter, Übertragungstürme, EMF in Autos und E-Car, WLAN und WIFI)

getestet wird wie folgt:

Auswirkung von Umwelteinflüssen - E-Smog des Umgebungsfeldes in einem Büro (IFVBESA) bzw. mehrere Monitore auf das energetische Verhalten bzw. den menschlichen Organismus des Probanden?

In welcher Art und Weise wirken möglicherweise technische- elektromagnetische (Stör)felder um die Monitore auf den menschlichen Organismus bzw. die Einwohner (Einwohner = Proband). In jedem Objekt befinden sich weiters noch W-Lan, Internet, SAT Empfänger sowie eine Unzahl an Computer, Bildschirmen, TV und ähnliches.

Allgemein:

Die Testperson Andrea Anonym, die sich zur BESA Testung zur Verfügung gestellt hat, möchte anonym bleiben und wird in diesem Projekt unter dem Pseudonamen Andrea geführt.

Die BESA Testungen finden in den Räumlichkeiten des IFVBESA und am Ort des Eigenheims des Probanden statt.

Folgende BESA Testungen werden am Probanden Andrea anonym durchgeführt:

BESA 1 – BASIC Testung als Status:

Im ersten Stepp wird eine bioenergetische Basistestung (bioenergetischer Status) am Probanden Andrea anonym durchgeführt. Die bioenergetischen BESA Messungen werden bei Proband Andrea an den Meridianendpunkten (sogenannte DING- Punkte) abgenommen.

BESA 2 – Testung von Smart Defender SD 10 direkt im Umgebungsbereich des Probanden innerhalb der Büroräumlichkeiten des Institutes des IFVBESA

Im weiteren BESA Testverlauf wird Smart Defender SD 10 direkt im Umgebungsbereich des Institutes bioenergetisch getestet. Die Frage lautet, wie reagiert der Organismus des Probanden durch Smart Defender SD 10 in Bezug zur BESA Basic Testung?



Projektablauf

Fragestellung:

Welche Wirkung zeigt *Smart Defender SD 10* auf den menschlichen Organismus aus der Sichtweise von BESA.

In wie weit kann aus der Sichtweise von BESA *Smart Defender SD 10* die möglicherweise schädlichen elektromagnetische Störfelder aus dem Umgebungsbereich des Institutes (Smart-Meter, Übertragungstürme, EMSF allgemein, WLAN und WIFI) des IFVBESA den Probanden schützen?

Kann *Smart Defender SD 10* aus der *Protect Pro Serie* regulatorisch auf den durch die elektromagnetischen Störfelder möglicherweise belasteten Organismus einwirken?

BESA 1: Andrea BASIC Testung

Eva Krankl führt eine BESA Grundtestung bei Andrea durch.

Alle BESA Testungen werden an den TING Punkten (40 Nagelfalzpunkte an den Fingern und Zehen) vorgenommen.

Ziel:

Das Erstellen einer Basis Testung (Status) als Darstellung der energetischen Ausgangssituation.

BESA Testauswertung P50 1.7 vom 17-10-2019 um 17:50 – 17:56 (6 Minuten)

Seite 9 und 10

Ergebnis:

100 % im blauen Bereich

Fazit:

Wie die Graphiken und das anschließende Tortendiagramm zeigen, befanden sich alle Messergebnisse sehr tief im degenerativen Bereich.



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lunge	
		Lu 1 (11.) Parenchym	35/0 17/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Haut	
		Ha 1 (1.) Unterkörper	13/1 8/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Dickdarm	
		Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	35/1 26/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Bindegewebsdeg.	
		BD 1 (1.) Bauch	11/1 14/0

Element: Ma - ND - PM - OD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Magen	
		Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	14/0 17/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Nervendeg.	
		ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	29/1 21/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Pankreas-Milz	
		PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	10/0 10/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Organdeg.	
		OD 1 (1.) Bauchr./Becken	17/1 28/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Blase	
		Bl 1 (67.) Körper	9/0 17/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Lymph	
		Ly 1 (1.) Tons.Palat.	39/1 24/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Niere	
		Ni 1 (1.) Becken	11/0 22/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100		Allergie	
		AI 1 (1.) unt.Körperab.	34/0 23/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

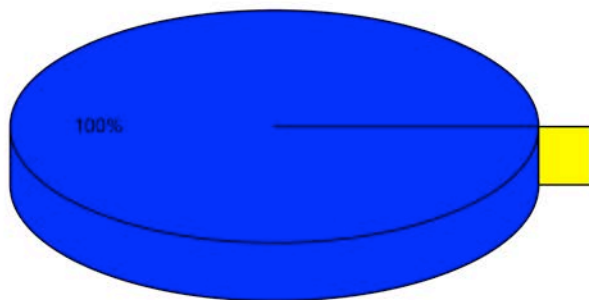
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gallenblase Rechts Links Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep. 8/0 8/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Gelenkdeg. Rechts Links GD 1 (1.) unt.Extrem. 15/0 28/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Leber Rechts Links Le 1 (1.) Zentralvenen 17/0 11/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	fettige Deg. Rechts Links fD 1 (1.) Bauchraum 11/0 7/1

Element: He - Dü	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Herz Rechts Links He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl. 22/0 14/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Dünndarm Rechts Links Dü 1 (1.) Ileum 27/0 19/0

Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Kreislauf Rechts Links Kr 1 (9.) SMP Arterien 16/0 16/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 	Endokrinum Rechts Links 3E 1 (1.) Keimdr./NNI 27/1 18/0

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (100%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



Internationaler Fachverband für BESA ■ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ■ Österreich - AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

BESA TEST 2: Andrea BESA Smart Defender – SD 10

Eva Krankl führt eine BESA Messung bei Andrea durch, indem sie den in den Räumlichkeiten (Institut etwa 90 m²) des IFVBESA befindlichen Smart Defender – SD 10 testet. Entfernung zum Probanden etwa 50cm.

Ziel:

Wie verhält sich der Smart Defender SD 10 in Bezug auf die BESA Basistestung von Proband Andrea? Welche Wirkung zeigt der SD 10 auf den Stoffwechsel des Probanden etwa 10 Minuten nach Anbringen des Smart Defender SD 10?

BESA Testauswertung P50 1.7 vom **17-10-2019 um 18:05 – 18:11** (6 Minuten)
Seite 12 und 13

Ergebnis:

Das Messergebnis zeigte bereits nach wenigen Minuten eine signifikante Verbesserung der energetischen Situation innerhalb der getesteten Meridianpunkte.

100 % im grünen Bereich

Fazit:

Wie die darauffolgenden Graphiken zeigen, befanden sich alle Messergebnisse im optimalen grünen Bereich. Der Smart Defender SD 10 konnte alle degenerativen EMSF (elektromagnetischen Störfelder) aus dem Umgebungsfeld sofort harmonisieren. Interessant war, dass sich der Schutz innerhalb weniger Minuten aufbauen konnte. Das Tortendiagramm zeigt alle Messwerte im optimalen grünen Bereich. Das energetische Verhalten bestätigt somit den geschützten Organismus des Probanden!



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Lu 1 (11.) Parenchym	54/0	54/1
											Haut		
											Ha 1 (1.) Unterkörper	51/1	53/1
											Dickdarm		
											Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	53/0	55/1
											Bindegewebsdeg.		
											BD 1 (1.) Bauch	51/1	60/0

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	54/1	59/1
											Nervendeg.		
											ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	54/0	50/0
											Pankreas-Milz		
											PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	60/0	61/0
											Organdeg.		
											OD 1 (1.) Bauchr./Becken	58/1	57/1

Element: Bl - Ly - Ni - Al

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		
											Bl 1 (67.) Körper	54/0	56/0
											Lymph		
											Ly 1 (1.) Tons.Palat.	50/0	53/0
											Niere		
											Ni 1 (1.) Becken	57/0	56/0
											Allergie		
											Al 1 (1.) unt.Körperab.	53/0	57/1



BESA-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt.
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.

T: Totale Entzündung (89 Skt.)
 P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)

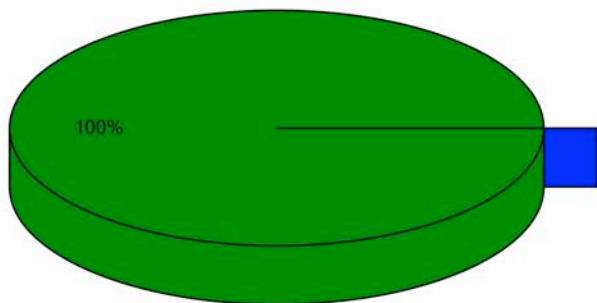
D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)

Element: Gbl - GD - Le - fD		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	52/0	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.		
	GD 1 (1.) unt.Extrem.	57/0	58/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber		
	Le 1 (1.) Zentralvenen	56/0	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.		
	fD 1 (1.) Bauchraum	52/0	55/0

Element: He - Dü		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	56/1	55/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm		
	Dü 1 (1.) Ileum	60/0	58/1

Element: Kr - 3E		Rechts	Links
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	57/1	53/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum		
	3E 1 (1.) Keimdr./NNI	60/2	57/1

Übersichtsdiagramm der BESA-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)



Internationaler Fachverband für BESA ■ ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee ■ Österreich - AUSTRIA
Tel.: +43 – 664 – 73152899 | E-Mail: info@ifvbesa.at

Allgemeines zum Ergebnis:

Das in dieser BESA Testreihe gemessene Schutzprodukt *Smart Defender SD 10* aus der Produktreihe *Protect Pro* der Firma IPC Europe UG zeigt innerhalb eines kurzen Zeitraumes, dass es in der Lage ist, den Anwender optimal vor EMSF zu schützen.

Das Stoffwechselverhalten an der Zellmembran veränderte zum Teil innerhalb weniger Minuten seine Polarität in Richtung Zellatmung.

Die schwere oxidative und nitrosative Belastung an den Zellmembranen, ausgelöst durch Stressreaktionen als Resonanz auf die Störfelder im Umfeld des Institutes/Hauses konnten harmonisiert werden. Das Messergebnis deutete auch sofort die Entgiftung dieser stressbedingten Stoffwechsellendprodukte an.

Die Messungen zeigten aber auch dramatische Ergebnisse dahingehend, als dass sich die bioenergetischen Messergebnisse im unmittelbaren Umfeld der getesteten elektromagnetischen Störfelder des Probanden ohne wirksamen Schutz drastisch verschlechterten bzw. degenerativ darstellten.

Das Anbringen von *Smart Defender SD 10* innerhalb der Räumlichkeiten des Institutes IFVBESA harmonisierte alle Messwerte am Probanden dermaßen, dass sich alle Messwerte im grünen (optimalen) Bereich befanden.

Alleine aus dieser BESA Testung ist ersichtlich, wie rasch elektromagnetische Störfelder oder Verwerfungen unseren Organismus und somit unsere Gesundheit destruktiv beeinflussen und krankmachende Stoffwechselprozesse aktivieren.



Autorisierte Zusammenfassung:

Die von IFVBESA im Auftrag von IPC Europe, „Herrn Norbert Heusser“ durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des Produktes „Smart Defender SD 10“ aus der Produkteserie „Protect Pro“ hat klar gezeigt, dass es in der Lage ist, biologisch bedeutsame elektromagnetische Störfelder und Torsionsfelder zu neutralisieren bzw. dementsprechende Schutz Effekte zu zeigen.

Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der elektromagnetischen Felder auf den menschlichen Organismus (Stoffwechsel) hinterfragt und systemisch getestet.

Die BESA Testungen „vorher – nachher“ zeigen signifikante Verbesserungen an den getesteten Punkten.

Die Messdaten sowie deren Kennzahlen untermauern eindrucksvoll, einerseits die Belastungen, die durch die elektromagnetischen (Stör)Felder auf den menschlichen Organismus entstehen und andererseits, wie nach anbringen des Produktes „Smart Defender SD 10“ sich die deregulierenden technischen Felder sowie die natürlichen Störfelder in körpermitinante und biokompatible Informationen für den Menschen umwandeln.

Die Zellaktivität, Sauerstoffaufnahme sowie Entgiftung wurden in Regulation gebracht. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in den optimalen Wirkungsbereich.

Das zeigt sich besonders klar an den Messwerten zwischen BESA Testungen vorher und nachher. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant in den grünen Bereich = optimale Regulationsdynamik.

Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

Fazit:

Der hier bioenergetisch getestete „Smart Defender SD 10“ der „Protect Pro Produkteserie“ der Firma IPC Europe UG ist hervorragend geeignet, den Menschen vor E-Smog und belastenden elektromagnetischen (Stör)Feldern und Torsionsfeldern in seinem Umfeld zu schützen.

Dieses Produkt der „Protect Pro Produkteserie“ von der Firma IPC Europe UG entspricht den Anforderungen des IFVBESA für die Vergabe des BESA Gütesiegels.